

TRUBEL UM ABRAHAM UND LOT 1

Platz zum Leben

Text

Abraham und Lot trennen sich //

1. Mose 13,1-13

Worum geht's?

Abraham und sein Neffe Lot leben gut im neuen Land. Leider gibt es zu wenig Platz für beide Familien und ihre vielen Viehherden. Sie müssen sich trennen.

Material

- 2 grüne und 2 braune Tücher
- Spielfiguren: mindestens 10 Menschen, genug Tiere für 2 Herden (Schafe, Kühe, Ziegen, Kamele etc.), außerdem einige Jungtiere, z. B. von Playmobil®
- 3-4 Spielhäuser, ggf. aus Schachteln gebaut
- evtl. kleine Schachtel
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Abraham ist mit seiner Familie schon einen weiten Weg gewandert. Auch wenn er nicht im eigentlichen Sinne Nomade ist, führen ihn seine Geschäfte zunächst von Ur nach Haran. Abraham treibt also Handel. Seine Viehherden sind wahrscheinlich mehr ein Nebenerwerb.

Nach seiner Berufung durch Gott durchzieht er zunächst Kanaan von Norden nach Süden. Eine Hungersnot in dieser Gegend treibt ihn dann noch weiter nach Süden, bis nach Ägypten. Als die Lage sich bessert, will er sich im südlichen Kanaan im Hochland, einer kargen, trockenen Gegend, ansiedeln. Dazu schließt er mit den örtlichen Fürsten Verträge, die ihm eine gewisse Gleichberechtigung sichern.

Schon in Mesopotamien hat Abraham, dessen Ehe bisher kinderlos geblieben ist, seinen Neffen Lot adoptiert, da dessen Vater verstorben ist. Lot lebt ähnlich wie Abraham von Handel und Viehzucht. Er will sich aber nicht mit der wenig attraktiven Gegend zufriedengeben und lieber im Jordantal siedeln.

Methode

Die Geschichte wird mit einem Bodenbild erzählt. Dabei entstehen aus Tüchern und Spielfiguren Erlebniswelten.

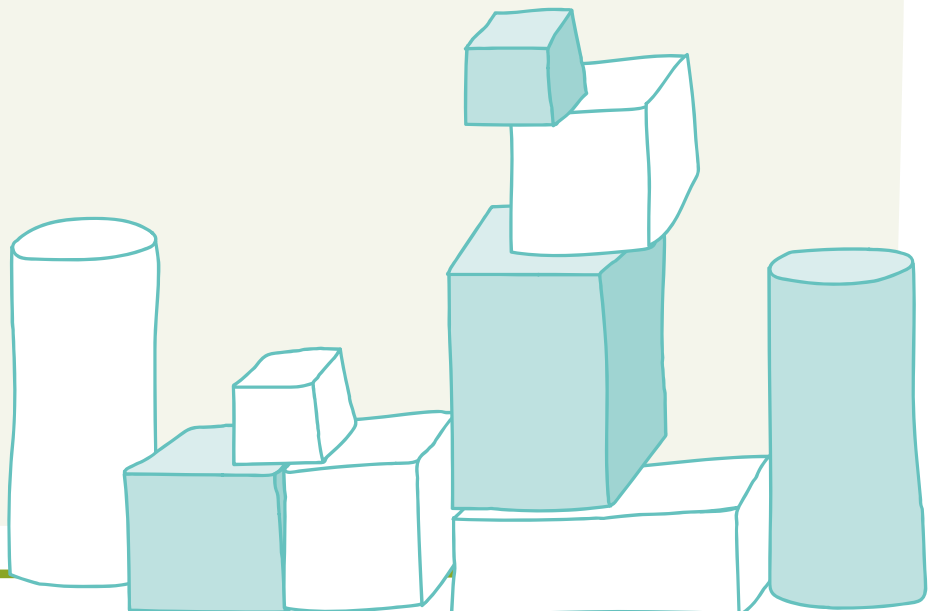
Notizen



Einstieg

Es wird ein kurzes Anspiel präsentiert: Zwei Mitarbeitende sitzen auf einer Decke am Boden und spielen mit Bauklötzen. Eine Person baut sehr schnell mit allen Bauklötzen einen Turm. Für die andere Person bleiben nur wenige Steine für das Haus, das sie bauen will. Die beiden beginnen zu streiten. Keiner will nachgeben.

Was ist da gerade passiert? In der Geschichte, die ich euch heute erzählen möchte, gibt es auch Streit. Dieser Streit kann gelöst werden. Hört gut zu, wie das geschieht!





Geschichte

E05_Geschichte
auf www.klgg-download.net
(Download-Info
auf S. 19)

Die Spielfiguren liegen bereit. Der grüne Stoff ist so klein ausgebreitet, dass nicht alle Menschen- und Tierfiguren darauf passen werden. Das braune Tuch und die Schachtel liegen daneben. Ein weiteres grünes Tuch liegt etwas entfernt.

Wir hören heute eine Geschichte von Abraham. Das ist Abraham und das ist seine Frau Sara. *Spielfiguren zeigen.* Gott hat ihnen ein schönes Land gezeigt. In diesem Land wohnen sie nun. Es geht ihnen sehr gut. *Zwei Kinder dürfen die beiden Figuren auf das grüne Tuch stellen.* Sie sind sehr zufrieden in diesem Land.

Abraham und Sara leben nicht allein. Bei ihnen leben ihr Neffe Lot und seine Frau. *Die beiden Spielfiguren nehmen; zwei Kinder dürfen sie zu den anderen beiden dazustellen.*

Außerdem haben sie Knechte, also Helfer, die bei ihnen leben. Die Helfer haben auch Familien, Frauen und Kinder. Alle wohnen gemeinsam in dem schönen Land. *Die Kinder dürfen weitere Spielfiguren (Menschen) aufstellen.*

Abraham und Lot haben große Tierherden: Es gibt viele Schafe, Kühe, Esel und Kamele. *Mehrere Kinder dürfen Spielfiguren (Tiere) auf das grüne Tuch stellen (Jungtiere noch zurückhalten). Schon beim Aufstellen zeigt sich, dass zu wenig Platz für alle da ist.* Jedes Jahr

werden die Tierherden immer größer und größer. Ihr könnt euch vorstellen, dass viele Lämmer geboren werden, und Kälber und kleine Esel und kleine Kamele. *Die Kinder dürfen kleine Tiere dazustellen, obwohl kaum noch genügend Platz ist.*

Die Tiere haben nun zu wenig Platz und auch zu wenig Gras zu fressen. Die Wiese ist an vielen Stellen nur noch braun und ganz abgefressen. *Auf das braune Tuch zeigen.* Die Hirten der Tiere wissen nicht mehr, wohin sie die Tiere führen sollen. Deshalb beginnen die Knechte von Lot mit den Knechten von Abraham zu streiten. Wer darf die Tiere zum Gras führen?

Abraham weiß, es muss etwas geschehen! So werden die Tiere nicht mehr alle satt. Aber was sollen sie tun? Abraham möchte keinen Streit mit seinem Neffen Lot.

Abraham geht mit Lot auf einen Berg. *Gemeinsam mit den Kindern aus einem braunen Tuch einen kleinen Berg bauen (eventuell eine Schachtel darunterlegen) und die Abraham- und die Lot-Figur daraufstellen. Das zweite grüne Tuch so platzieren, dass es gegenüber dem ersten grünen Tuch liegt, der Berg steht zwischen den grünen Tüchern.* Oben auf dem Berg sehen die beiden über das ganze Land. Es ist zu eng für die Tiere. Abraham und Lot schauen auf die andere Seite. Oh, hier ist ja noch

mehr grünes Land! Abraham und Lot überlegen: Wir müssen uns trennen. Für uns alle ist dieses Stück Land zu klein.

Da hinten gibt es ein schönes grünes Land mit viel saftiger Wiese für die Tiere. In der Nähe ist eine große Stadt. *Die Kinder dürfen einige Spielzeughäuser neben dem zweiten grünen Tuch aufstellen.*

Abraham sagt: „Lot, du darfst aussuchen! Möchtest du im alten Land bleiben oder möchtest du mit deinen Tieren und deiner Familie in das neue Land ziehen?“ Lot weiß es sofort: Er will zu den schönen Wiesen und zu der Stadt. *Die Kinder dürfen Lot, seine Familie und Tiere auf das grüne Tuch und zu den Häusern umziehen.* Abraham und Sara bleiben mit ihren Tieren im alten Land, in dem schon viel Gras weggefressen ist. Aber Abraham ist nicht traurig. Er weiß, dass Gott immer auf ihn und seine Familie aufpasst. ●



Gespräch

Warum gibt es Ärger bei Abraham und Lot?

Was machen sie?

Für welches Land hätten ihr euch entschieden?

Warum ist es für Abraham in Ordnung, in dem Land zu bleiben, in dem es weniger Futter gibt?

Notizen





Entdecken

Mein Platz im Garten

In der Geschichte sorgt Gott für Menschen und Tiere. Alle erhalten genug Platz zum Leben. Gott stillt alle wichtigen Bedürfnisse. Darum kann wieder Frieden unter den Menschen und Tieren sein. In diesem Entdecker-Baustein können die Kinder ihre eigenen Bedürfnisse und Herzenswünsche erforschen und (in der Kleingruppe) die Bedürfnisse von anderen Kindern erfahren.

- Bilder von Bäumen, Wiesen, Blumenbeeten, Spielgeräten für den Garten, Sitzplätzen im Garten, Wasserstellen, z. B. aus Garten-Zeitschriften oder Baumarktprospekten ausgeschnitten
- 1 großer Bogen Packpapier pro Gruppe
- Klebstoff

Die Kinder werden in Kleingruppen (maximal fünf Kinder) mit je einem Mitarbeitenden aufgeteilt. Jede Gruppe gestaltet gemeinsam einen Garten.

In den Gruppen wird besprochen: Was braucht ein guter Garten? Was brauche ich im Garten? An welchen Plätzen fühle ich mich wohl? Wie könnte mein Lieblingsplatz im Garten aussehen?

Anhand der vorbereiteten Bilder von Blumen, Pflanzen, Bäumen, Spielgeräten, Sitzmöglichkeiten, Wiesenflächen und Ähnlichem besprechen die Kinder ihre Bedürfnisse. Gemeinsam legen sie die Elemente auf ihr Packpapier bis jedes Kind zufrieden mit dem Garten ist und einen Lieblingsplatz gestaltet hat. Die Elemente können auch verschoben werden. Erst zum Schluss wird alles aufgeklebt.

Abschließend erklärt ein/e Mitarbeiter/in, dass Gott allen einen Platz zum Leben schenken will, auch wenn Menschen sich leider oft darum streiten.



Theater

Streit um gutes Gras

Wie ist es wohl den Knechten gegangen? Sie mussten um das Gras für ihre Herden streiten! In diesem Baustein können die Kinder sich in deren Rolle hineinversetzen. Und auch in die von Abraham und Lot, die den Streit gelöst haben.

- Verkleidungen, z. B. Tücher und Gürtel
- 3-4 Stofftiere
- grünes Tuch

Zwei Kinder verkleiden sich als Abraham und Lot. Zwei weitere Kinder (bei vielen sehr jungen Kindern eventuell die Mitarbeitenden) verkleiden sich als Knechte und streiten, weil ihre Tiere zu wenig Gras haben. Weitere Kinder können die Stofftiere führen und fressen lassen. Abraham und Lot beruhigen die Streitenden. Sie erzählen, dass sich die Familien aufteilen werden. Dann gibt es wieder genug zu fressen für alle Tiere.

Die Szene kann mehrmals von verschiedenen Kindern gespielt werden.



Musik

- „Unser guter Gott ist groß“ (Birgit Minichmayr) // Nr. 86 in „Kleine Leute – Großer Gott“



Bastel-Tipp

Eine saftige Weide

In der Geschichte geht es viel um gutes grünes Weideland. Es ist Lebensgrundlage für Tiere und Menschen. In dieser Bastelarbeit können die Kinder durch eigenes Tun zum Versorger für Tiere werden.

- Tier-Vorlagen, mehrfach ausgedruckt (Online-Material)
- weißes Papier
- farbige Papiere: mindestens 3 verschiedene Grüntöne
- Scheren
- Bastelkleber

Die Kinder suchen sich Tiervorlagen aus und schneiden und malen sie aus. Für die Jüngsten sind bereits einige Vorlagen ausgeschnitten.

Die Tiere und ihre Jungen werden dann mit dem Falz stehend auf die Weide (weißes Papier) geklebt. Die grünen Papiere werden in Stücke gerissen und auf das weiße Papier geklebt: um die Tiere herum, sodass diese immer weiter „gefüttert“ werden.

Eos_ Tiere auf www.klbg-download.net (Download-Info auf S. 19)



Gebet

Guter Gott, du hast Abraham und Lot geholfen. Ihre Familien haben Frieden geschlossen. Bei uns gibt es auch manchmal Streit. Bitte hilf uns, damit wir uns wieder vertragen können. Amen

Eva Kroner

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

